

DOKUMENTATION

Junior Science Café KI



„KI IN DER BILDUNG“

Junior Science Café KI
Helene-Lange Gymnasium
10. Juni 2024

ECKDATEN

"KI in der Bildung", das war das Überthema unseres diesjährigen Junior Science Café. Es fand am 10.06.2024 bei uns in der Aula des Helene Lange Gymnasiums statt. Über die Vor- & Nachteile von KI, speziell im Schulleben, diskutierten an einem Montagnachmittag ganze sechs Experten. Neben Herr Dr. Flemming Moos, einem Rechtsanwalt im Bereich Datenschutz, waren außerdem zwei Lehrer unserer Schule anwesend (Fr. Bonnard & Hr. Sprenger), die fleißig von ihren eigenen Erfahrungen mit KI berichtet haben. Des Weiteren waren Hr. Axel Dürkopp (TU Hamburg), Fr. Eda Güven (SPD) und Fr. Britta Kölling (Landesinstitut) mit von der Partie. Organisiert wurde das ganze von dem NWP Kurs 10.



FRAGEN DES EVENTS

1. Kann KI die Bildung reformieren?
2. Benutzen Sie KI im Unterricht? (an Lehrer*innen)
3. Ist es richtig das teilweise Daten der Schüler*innen verwendet werden?
4. Kann KI Lehrkräfte ersetzen?

DAS EVENT

Mit der Hilfe von sechs Experten aus diversen Bereichen wurde an einem Montagnachmittag über das Thema „KI in der Bildung“ informiert, gesprochen und diskutiert. Doch bevor das Event begann wurden die Expert*innen gegen 13 Uhr an dem Eingang unserer Schule begrüßt und bekamen eine Führung durch das HLG Gebäude. Anschließend wurden die Expert*innen in unseren Vorbereitungsraum gebracht, wo sie von dem Team „Dokumentation“ interviewt wurden.

Um 13:50 ging es dann los in die Aula, in welcher die letzten technischen Vorgänge stattfanden. Dazu gehört beispielsweise auch das Verbinden des Experten Alex Dürkopp, da dieser per Zoom dazugeschaltet wurde.

Nachdem alles lief konnte das Event nun offiziell um 14:05 starten. Den Anfang machte unsere Moderation, welche die Veranstaltung für die Zuschauer einleitete. Dazu gehörte zum einen die Vorstellung der am Projekt mitarbeitenden Teams in 1-2 Sätzen, als auch die Vorstellung der einzelnen Expert*innen. Schon dabei wies Hr. Dürkopp daraufhin, dass „ So ein Thema praktisch und handlungsorientiert auseinander genommen werden muss“.

Bei der ersten Frage, ob KI die Bildung reformieren kann, machte Fr. Kölling den Auftakt mit einer Antwort in der sie meinte, dass KI in der Bildung definitiv einen „revolutionären Charakter“ aufweist. Dem stimmt Hr. Dürkopp auch zu, allerdings fügt er noch einen Denkanstoß hinzu, in dem er die Frage „ Was wollen wir in der Zukunft eigentlich von der Bildung“ in den Raum stellt.

Da unsere Moderation stets bemüht war jeden zu Wort kommen zulassen galt die zweite Frage den Lehrer*innen dieser Runde. Bei der Beantwortung auf die Frage wurde ein wenig gezögert, doch im Endeffekt berichtet beide Lehrkräfte von ihren Erfahrungen und erzählten auf welche Weise sie KI ausgetestet haben.

Beispielsweise gestand Hr. Sprenger in seinem Matheunterricht die KI Chat gpt mit seiner Klasse getestet zu haben. Dabei wurde festgestellt, dass die KI nicht immer die richtigen Antworten gibt. Daraufhin stellte er fest: „Es ist bloß eine wahrscheinliche Antwort auf eine Fragestellung“.

Auch Fr. Bonnard hat schon einen Versuch mit einer KI gestartet. Von dieser ließ sie sich zum Spaß eine Arbeit erstellen, doch das Ergebnis fiel dabei sehr ernüchternd aus. Jedoch betont sie, dass KI an sich großes Potential hat.

Die dritte Frage war größtenteils etwas für den Rechtsanwalt der Runde. Dieser machte auf einige Herausforderungen aufmerksam. Erstmal müsste zum Beispiel in Erfahrung gebracht werden, was überhaupt mit den Daten gemacht wird. Allgemein steht die Frage im Raum, ob man den Personenbezug der KI in diesen schulischen Fällen abtrainieren sollte.

Zum Abschluss dieser lebhaften Diskussion, welche die Moderation unterhielt wurde die eher kontroversere Frage „Kann KI Lehrer*innen ersetzen“ gestellt.

Darauf folgten viele klare Meinungen, wie zum Beispiel die von Hr.Dr. Moos, welcher meint, dass KI definitiv eine Unterstützung sein kann, allerdings kein Ersatz. Des Weiteren teilt auch Hr. Sprenger eine ähnliche Meinung und ist der Meinung, in Fächern wie Mathe wurde dies nicht viel Sinn ergeben. Zu dem rät er davon ab die Einstellung „Nur weil eine KI etwas kann muss ich es nicht mehr können“, zu haben.

Eine abweichende Meinung teilt aber Fr.Güven, die von einer Unterstützung und Ersetzung von Lehrer*innen durch KI spricht. Sie glaubt, dass es den Unterricht beispielsweise Interessenbezogener machen könnte.

Abschließend zu der ganzen Diskussion betont Hr. Dürkopp mit Nachdruck „Wir sollten uns keinen Platz zwischen den Maschinen suchen müssen“.

Am Ende gab es noch eine Fragerunde des Publikums, wobei Schüler*innen die verschiedenen Experti*innen zu dem Thema KI befragen konnten.

Zum Schluss, als die Zuschauer die Aula schon zu verlassen begannen übergaben wir allen Expert*innen noch ein kleines Gastgeschenk und bedankten uns herzlichst, unter anderem, weil es keine Selbstverständlichkeit ist an so einem Event teilzunehmen.



3 der externen Expert*innen
von links nach rechts:
Fr. Kölling, Fr. Güven,
Hr.Dr. Moos

Das Moderationsteam
G.Schnabel & P. Åkerman



Unsere internen Expert*innen
Fr. Bonnard & Hr. Sprenger